



## Finaltag der Amateure – Anstoßzeiten stehen fest

### TITELSTORY

Am 22. August 2020 überträgt die ARD den mittlerweile 5. Finaltag der Amateure in einer großen Livekonferenz. Ein Großteil der Endspielpaarungen steht noch nicht fest, dennoch haben die Fußball-Landesverbände bereits die Einteilung der Konferenzen gemeinsam mit der ARD vorgenommen. Die ARD startet ihre Livekonferenz der Landespokalendspiele um 14:30 Uhr. Um 14:45 Uhr werden die ersten acht Spiele angepfiffen. Die weiteren Anstoßzeiten sind 16:45 Uhr und 17:45 Uhr. In der letzten Konferenz spielen die Landesverbände, die ihr Finale ohne Verlängerung austragen und somit direkt ins Elfmeterschießen gehen. Bis 19:55 Uhr zeigt die ARD rund fünfeinhalb Stunden Amateurfußball mit einer bunten Mischung aus namhaften Traditionsclubs und reinen Amateurduellen.

In diesem Jahr werden 19 von 21 Landespokalendspielen am Finaltag ausgetragen. Das Endspiel im Bayerischen Fußball-Verband kann erst später ausgespielt werden, da der Wettkampfbetrieb in Bayern frühestens ab dem 1. September 2020 aufgenommen wird – sofern es die Vorgaben des Freistaats Bayern zulassen. Der Fußballverband Sachsen-Anhalt hat den Landespokalwettbewerb 2019/2020 nach Gesprächen

mit den vier Halbfinalisten abgebrochen.

„Der Finaltag der Amateure ist für unsere Finalteilnehmer ein echtes Highlight – vor allem natürlich für den Flens-Oberligisten SV Todesfelde, der sich so auf einer großen Bühne präsentieren kann, aber natürlich auch für den Drittliga-Aufsteiger VfB Lübeck. Unser Dank gilt dem DFB, der ARD und den anderen Landesverbänden dafür, dass wir auch unter den schwierigen Bedingungen in diesem Jahr den Finaltag der Amateure gemeinsam auf die Beine stellen können, sowie der schleswig-holsteinischen Landesregierung dafür, dass wir dank der Sondergenehmigung unser Finale im SHFV-LOTTO-Pokal austragen dürfen“, sagt SHFV-Präsident Uwe Döring.

Die Finalpaarung im SHFV-LOTTO-Pokal der Herren steht bereits seit Ende Oktober 2019 fest. In den Halbfinalspielen hatte sich der SV Todesfelde durch einen 1:0-Sieg gegen den Regionalligisten SC Weiche Flensburg 08 das Ticket für das Endspiel gesichert, der Drittliga-Aufsteiger VfB Lübeck hatte sich mit 3:1 gegen den TSB Flensburg durchgesetzt. Das Finale wird im Uwe Seeler Fußball Park in Malente ausgetragen.

Weitere Informationen zum Finaltag der Amateure 2020 finden Sie unter [www.finaltag-der-amateure.de](http://www.finaltag-der-amateure.de).



**Jubelnde Todesfelder** gab es beim LOTTO Masters Anfang des Jahres zu sehen. Landet der Flens-Oberligist auch im SHFV-LOTTO-Pokal gegen den VfB Lübeck einen Überraschungs-Coup? Foto: Agentur 54 Grad

### Die Endspiele in der Übersicht

14:45 Uhr:

- Hamburger Fußball-Verband
- Fußball-Landesverband Brandenburg
- Sächsischer Fußball-Verband
- Thüringer Fußball-Verband
- Fußballverband Niederrhein
- Fußballverband Rheinland
- Württembergischer Fußballverband
- Südbadischer Fußballverband

16:45 Uhr:

- Schleswig-Holsteinischer Fußballverband (SV Todesfelde – VfB Lübeck)
- Landesfußballverband Mecklenburg-Vorpommern
- Berliner Fußball-Verband
- Fußball-Verband Mittelrhein
- Saarländischer Fußballverband
- Hessischer Fußball-Verband
- Badischer Fußballverband
- Südwestdeutscher Fußballverband

17:45 Uhr:

- Bremer Fußball-Verband
- Niedersächsischer Fußballverband
- Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen



**FINALTAG DER AMATEURE**  
22. AUGUST 2020



# ALLE WISSEN, WO SEIN AUTO STEHT. ER PFEIFT DRAUF.

Dennis, Schiedsrichter der SG Johannesberg 1926. Wie schon sein Vater sorgen er und seine 76.000 Kollegen unbeirrt dafür, dass sich 6,8 Millionen Fußballer und Fußballerinnen an die Spielregeln halten. Mehr über Dennis und den Amateurfußball in Deutschland auf [kampagne.dfb.de](http://kampagne.dfb.de)

UNSERE AMATEURE. ECHE PROFI.





## AUS DER VERBANDSARBEIT – SCHIEDSRICHTER

### Personalentscheidungen im Schiedsrichterwesen

36 Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter sind für die kommende Saison in der Flens-Oberliga eingeplant – so viele wie noch nie. Als die Strukturreform 2017/18 Einzug hielt, wurde die Zielmarke auf 30 Unparteiische gesetzt. Bei acht Spielen pro Spieltag schien die Zahl mehr als ausreichend. In der kommenden Saison werden 18 Mannschaften an den Start gehen und somit neun Spiele pro Wochenende ausgetragen. Doch das ist nicht der Hauptgrund für die Aufstockung. Schon in den letzten Jahren zeigte sich, dass im Laufe einer Saison einiges passieren kann. So fielen Schiedsrichter beispielsweise aufgrund von Verletzungen für längere Zeit aus. Oder sie wurden vom NFV oder DFB für höhere Ligen angesetzt, was die Ansetzer ebenso vor Probleme stellte. Diese Ausfälle ließen sich nur kompensieren, indem andere einsprangen und zwei oder drei Spiele pro Wochenende piffen. Die Belastung nahm zu. Auch um diesen Trend zu stoppen, entschieden sich die Verantwortlichen für einen größeren Kader. Außerdem würde ein starres System die Förderung der Talente blockieren. Norbert Richter, Vorsitzender des SHFV-Schiedsrichterausschusses, erklärt: „Im Gegensatz zu den Mannschaften muss es bei den Schiedsrichtern nicht zwingend einen Absteiger geben. Wenn wir feststellen, dass alle eine gute bis sehr gute Saison gezeigt haben, wäre ein Abstieg nicht zu rechtfertigen. Trotzdem sollen Talente, die in der Landesliga kontinuierlich sehr gute Leistungen gezeigt haben, auch die Möglichkeit



**Macht Platz in der Regionalliga:** Fynn Kohn überlässt Jannik Schneider seinen Platz als Schiedsrichter in der Regionalliga. Foto: Agentur 54 Grad

haben aufzusteigen.“

Christopher Horn vom KFV Westküste steigt zur neuen Saison als Assistent in die 3. Liga auf. Horn piffte viele Jahre in den Jugendbundesligen, erst vor der letzten Spielzeit schaffte er den Sprung in die Regionalliga. Gemeinsam mit Patrick Schwengers (Schiedsrichter 3. Liga) und Fynn Kohn (Assistent 2. Bundesliga) ist er der dritte SHFV-Unparteiische im Profifußball. In der Regionalliga wird zukünftig Jannik Schneider (Kiel) zum Einsatz kommen und dort den Wahl-Hamburger Kohn ersetzen, der absprachegemäß aus der Regionalliga ausscheidet. Norbert Richter: „Fynn hat über Jahre seine Leistungen als Schiedsrichter in dieser Liga

gebracht und sich etabliert. Dass er jetzt für einen jüngeren Kollegen uneigennützig Platz macht, ist ihm hoch anzurechnen und zeigt seinen großartigen Charakter.“ Jannik Schneider blickt auf drei Jahre Jugendbundesliga-Fußball zurück. Über ihn sagt Richter: „Jannik hat viel an sich gearbeitet und gezeigt, dass sein Potenzial noch nicht ausgeschöpft ist. Die Regionalliga kommt für ihn zum richtigen Zeitpunkt.“

Weitere DFB-Aufsteiger sind Bela Bendowski (Lübeck) und Christian Meyer (Rendsburg-Eckernförde). Bendowski wird als Schiedsrichter in der A-Jugend-Bundesliga zum Einsatz kommen und Meyer, der bereits in der letzten Saison als Assistent in

der B-Jugend-Bundesliga fungierte, in dieser Spielklasse künftig als Schiedsrichter unterwegs sein. Komplettiert wird das Trio von Steffen Schulze, der in seine zweite B-Jugend-Saison geht. Als Assistenten sind Jasper Albrecht (Schleswig-Flensburg), Claudius Böhnke (Stormarn) und Jan Mika Kröhnert (Kiel) neu dabei. Lukas Koch (Schleswig-Flensburg) und Sven Asmussen (Kiel) gehören weiterhin zum Assistenten-Kader.

Eine wichtige Säule bildet auch das Frauen-Quartett, welches seit Jahren vorbildliche Leistungen in der FLYERALARM Frauen-Bundesliga zeigt. Weiterhin dort tätig sind Mirka Derlin (Ostholstein), Susann Kunkel (Stormarn) sowie Anna-Lena Heidenreich und Franziska Wildfeuer (beide Lübeck). Levke Scholz (Schiedsrichterin 2. Bundesliga), Sylvia Peters (Assistentin 1. Bundesliga) sowie Bianca Schultz und Jasmin Stuhr (beide Assistentinnen 2. Bundesliga und Letztgenannte auch Schiedsrichterin in der B-Juniorinnen-Bundesliga) vervollständigen das SHFV-Frauen-Team im DFB.

Bereits im Mai erklärte Norbert Richter, dass sein Ausschuss sich in diesem Jahr gegen sportliche Absteiger aus den SHFV-Spielklassen entschieden hat. Mit Florian Lisiak (Kiel) und Paul Günther (Westküste) wird es allerdings zwei Neulinge in der Oberliga geben und die Anzahl der LK1-Schiedsrichter somit auf 36 erhöht.

**DAJINDER D. PABLA**  
ÖFFENTLICHKEITSMITARBEITER  
IM SHFV-  
SCHIEDSRICHTERAUSSCHUSS

## „Hautfarbe und Religion sagen nichts über Nationalität aus“

Der zweimalige WM-Teilnehmer und langjährige Bundesligaprofi Hans Sarpei hat im Rahmen der virtuellen Fußball-Ferien-Freizeiten der DFB-Stiftung Egidius Braun in einem Webtalk mit Jugendlichen über Rassismus im Fußball gesprochen. „Als wir mit Fortuna Köln bei Energie Cottbus spielten, hörte man jedes Mal, wenn ich am Ball war, sehr laute Affengeräusche, dabei heißt es doch, die spielten im Stadion der Freundschaft. Auch Bananen flogen damals“, erinnerte sich Sarpei, der schon als Kind in Köln-Chorweiler erste Erfahrungen mit Rassismus machen musste. „Wenn du dann, etwa beim Einkaufsgang mit der Mutter, ‚Neger‘ genannt wurdest, versteht man das als zehnjähriger Junge doch gar nicht.“

Der Talk mit Sarpei, der während seiner erfolgreichen Karriere 190 Bundesligaspiele bestritten hat, war ein Programmpunkt der Fußball-Ferien-Freizeiten der dem heutigen DFB-Ehrenpräsidenten Egidius Braun gewidmeten DFB-Stiftung. Erstmals mussten die Ferien-Freizeiten bedingt durch COVID-19 vir-



Der Ex-Bundesliga-Profi Hans Sarpei stand den Teilnehmer\*innen der virtuellen Fußball-Ferien-Freizeit für Fragen rund um das Thema Rassismus zur Verfügung. Foto: Getty Images

tuell stattfinden.

Als er später in den Junioren-Mannschaften herausstach, berichtete Sarpei weiter, sei er von Eltern der gegnerischen Mannschaft rassistisch angefeindet worden, „besonders dann, wenn ich gerade ein richtig gutes Spiel

machte.“ Selbst innerhalb der Mannschaften in der Bundesliga habe es später Formen eines subtilen Rassismus gegeben, teils aus Unwissenheit und Gedankenlosigkeit. „Eine Person muss kein Rassist sein, und kann sich trotzdem rassistisch äußern.“ Vieles sei

inzwischen besser geworden, in den Mannschaften, unter den Fans. Sarpei wünscht sich dennoch mehr Aufklärung und Bewusstseinsbildung. „Es ist gut, dass derzeit so viel über dieses Thema geredet wird. Wir müssen manchen Menschen auch Brücken bauen. Jetzt haben wir die Chance, zusammenzukommen und uns besser kennenzulernen.“

Der in der ghanaischen Hafenstadt Tema geborene Sarpei erneuerte seinen Herzenswunsch: „Es wäre schön, wenn die deutsche Nationalmannschaft Freundschaftsspiele in den Ländern bestreiten würde, aus denen die Eltern der Spieler herkamen. Also etwa in Ghana.“ Gerald Asamoah wurde in Ghana geboren, woher auch Jérôme Boatengs Vater stammt.

Sarpei sagte weiter: „Menschen mit einer anderen Hautfarbe und Religion können genauso Deutsche sein wie andere auch. Keinen Deut mehr oder weniger. Hautfarbe oder Religion sagen nichts über die Nationalität eines Menschen aus. Das müssen wir alle endlich respektieren und verstehen.“ **TH (DFB.DE)**

## „Tag des Talents“ am 17. August fällt aus

Der in der vergangenen Ausgabe im SHFV-Magazin angekündigte „Tag des Talents“ am 17. August 2020 wird nicht stattfinden. In einem Schreiben an die Vereine in Schleswig-Holstein erklärte Björn Rädels, Sportlicher Leiter und DFB-Stützpunktordinator im SHFV, die Gründe. „Leider lässt die derzeitige Verfügungslage im Zusammenhang mit COVID-19 keine sinnvollen Sichtungsabläufe an den DFB-Stützpunkten zu. Eine derartige Veranstaltung lebt von der Teilnahme engagierter Vereinstrainer und auch von der Aufregung interes-



Der „Tag des Talents“, der für den 17. August geplant war, musste abgesagt werden. Foto: Getty Images

sierter Eltern und weiterer Familienangehöriger. Mein Trainerteam und ich können bei der großen Zahl an An-

meldungen keinen reibungslosen Ablauf und eine Chancengleichheit für alle Kinder unter diesen Voraussetzun-

gen garantieren. Außerdem ist für ein optimales Leistungsvermögen bei Kindern auch eine gewisse Wohlfühlatmosphäre Voraussetzung. Diese können wir derzeit nicht herstellen“, erläuterte Rädels die Hintergründe für die Absage.

Der „Tag des Talents“ ist damit bis auf Weiteres verschoben. Sobald die behördliche Verfügungslage und die weiteren Rahmenbedingungen die Sichtungveranstaltung zulassen, wird – mit einer Vorlaufzeit von mindestens zwei Wochen – ein neuer Termin bekanntgegeben werden.



## „Jugend trainiert“: Mach mit beim Aktionstag

Kein Unterricht, wenig Bewegung – die andauernde Corona-Pandemie hatte auch Auswirkungen auf die Fitness vieler Kinder und Jugendlichen. Mit dem Beginn des neuen Schuljahres soll sich dies nun wieder ändern. Um in diesen Zeiten der besonderen Herausforderung gerecht zu werden, Schulsport für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung unter veränderten und an die aktuelle Situation angepassten Hygieneregeln zu organisieren, hat die Deutsche Schulsportstiftung gemeinsam mit den Kultusministerien der Länder und den am Wettbewerb beteiligten Sportverbänden für Mittwoch, den 30. September 2020, einen deutschlandweiten dezentralen Aktionstag unter dem Motto „Jugend trainiert – gemeinsam bewegen“ ausgerufen.

Interessierte Schulen kön-



Nach der langen Zeit ohne umfangreiche Sportangebote für Schülerinnen und Schüler gibt es am 30. September 2020 einen dezentralen Aktionstag.

nen sich ab sofort über das Online-Meldeportal ([gemeinsambewegen.jugendtrainiert.com](https://gemeinsambewegen.jugendtrainiert.com)) für den Aktionstag bis zum 5. September 2020 anmelden, in Bayern und Baden-Württemberg läuft die Frist bis zum 18. September. Das Registrierungspasswort lautet: #gemeinsambewegen. Im ersten

Schritt ist dort die Registrierung einer Ansprechperson, die Mitteilung der ungefähren Teilnehmendenzahl und der geplanten Aktivität notwendig. Alle weiteren Schritte folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

An den ersten drei Tagen haben sich bereits 130 Schulen mit mehr als 15.000 Schüler\*in-

nen registriert und Bereitschaft gezeigt, ein Zeichen für den Schulsport und Jugend trainiert für Olympia und die Paralympics zu setzen. Jede teilnehmende Schule erhält zudem ein umfangreiches Teilnahmepaket. Unterstützt wird die Aktion von den Kultusministerien der Länder, den am Schulsportwettbewerb beteiligten Sportverbänden sowie vielen „Jugend trainiert“-Pat\*innen, die individuelle Preise zur Verfügung stellen und am Aktionstag auch gegebenenfalls in einigen Schulen vor Ort sein werden.

Auf der Homepage zum Aktionstag [www.jugendtrainiert.com/aktionstag](https://www.jugendtrainiert.com/aktionstag) sind alle wichtigen Informationen rund um den Aktionstag sowie für alle Teilnehmenden Anregungen zu Sport- und Bewegungsaktivitäten für den 30. September 2020 gesammelt. **DFB**

„Gute Menschen gleichen Sternen,  
sie leuchten noch lange nach ihrem Erlöschen.“

Der Schleswig-Holsteinische Fußballverband und der Kreisfußballverband Nordfriesland trauern um

**Stefan Jacobsen**

der am 03.08.2020 nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 49 Jahren verstorben ist.

In seinem Heimatkreis Nordfriesland war Stefan Jacobsen seit 1992 als Schiedsrichter aktiv, später übernahm er Staffelleitungen verschiedener Jugendspielklassen. Im Jahr 2018 wurde er zum Vorsitzenden des Kreisjugendausschusses gewählt.

Neben seinen Tätigkeiten im Kreisfußballverband Nordfriesland gehörte Stefan Jacobsen seit 2019 als Beisitzer dem Jugendausschuss des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes an. Für seine Verdienste um das Schiedsrichterwesen zeichnete ihn der Landesverband mit der silbernen sowie der goldenen Schiedsrichterehrendnadel aus.

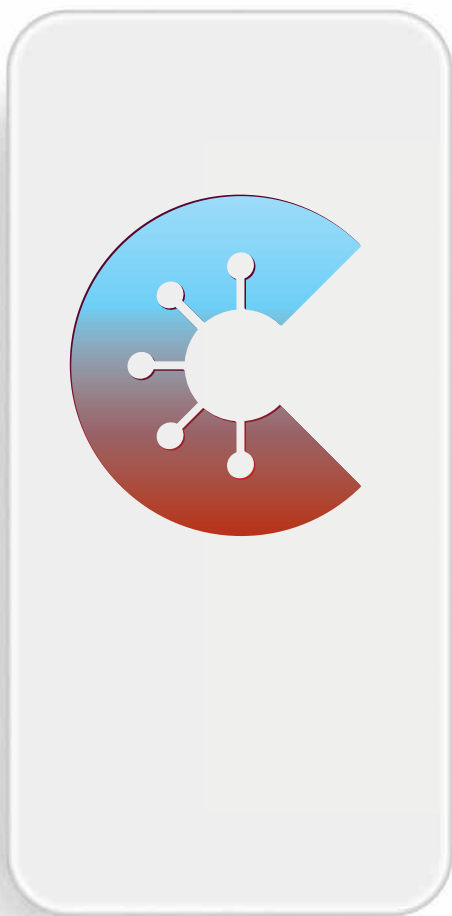
Wir sind sehr traurig über den Verlust eines allseits geschätzten Sportkameraden, der sich vor allem um den Jugendfußball verdient gemacht hat. Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen des Verstorbenen.

Uwe Döring  
Präsident SHFV

Dr. Tim Cassel und Tobias Kruse  
Geschäftsführung SHFV

Michael Pien  
1. Vorsitzender KfV Nordfriesland

**PROVINZIAL PARTNER DES SHFV**



DIE CORONA-WARN-APP:

# **UNTERSTÜTZT UNS IM KAMPF GEGEN CORONA.**

Jetzt die Corona-Warn-App herunterladen  
und Corona gemeinsam bekämpfen.



Die  
Bundesregierung

## Kreisgericht des KfV Westküste zieht Saisonbilanz



### KfV Westküste

Die Saison 2019/20 wurde nach der Generalabsage des SHFV vom 12. März 2020 ohne weiteren Spielbetrieb per 30.06.2020 beendet. Somit endete beispielsweise die Kreisliga West nach dem 19. von insgesamt 30 Spieltagen. Auch in den unteren Spielklassen war der Spielbetrieb zehn oder elf Spieltage vor Ultimo zu Ende. Diese Tatsachen spiegeln sich in der diesjährigen Bilanz des Kreisgerichts des KfV Westküste wider: Nach dem letzten Spieltag am 8. März 2020 stehen 98 Verfahren im Senioren\*innen- und 17 Verfahren im Jugendbereich zu Buche.

Die Tendenz war zum Zeitpunkt des Abbruchs leicht ansteigend, ein Vergleich zum Vorjahr (146 bzw. 44 Verfahren) ist aber nur bedingt möglich. Das Kreisgericht (KG) bestraft alle „sportlichen Vergehen“ auf der Grundlage der Satzung und Ordnungen des SHFV.

Das KG des KfV Westküste besteht aus dem Vorsitzenden Günther Sendel, dem stellv. Vorsitzenden Wilfried Schmidt und den Beisitzern Harald Wulf, Stefan Adam, Marko Förster, Thorsten Zühlke, Sven Rubarth sowie Thomas Jöckel und Martin Voß, die ihre Aufgaben als Kreisjugendrichter erfüllen. Sven Grund hospitierte seit Saisonbeginn und wurde jüngst als Beisitzer im KG zugewählt, nachdem Marko Förster als Nachfolger der zu Jahresbeginn zurückgetretenen Stellvertreterin Katrin Knudsen zum 2. Vorsitzenden des KfV Westküste „aufgestiegen“ war.

Die statistischen Angaben sind für sich betrachtet wenig aussagekräftig. Wenn Woche für Woche fast 140 Mannschaften aufeinandertreffen,



Das Kreisgericht des KfV Westküste musste auch in der Saison 2019/20 Fälle von Schiedsrichter-Bedrohungen behandeln.

dann sind durchschnittlich vier bis sechs Rote Karten an einem Wochenende durchaus die Regel. Nicht zu viel, könnte man meinen. Wenn jedoch 75 Prozent aller Vergehen auf Beleidigungen, Unsportlichkeiten und Tätlichkeiten zurückzuführen sind und lediglich 25 Prozent beim Kampf um den Ball durch Foulspiel eine Rote Karte zur Folge haben, stimmt das allemal nachdenklich. Es wäre an der Zeit, sich wieder auf das „Fußball spielen“ zu konzentrieren und Respekt vor dem Gegenspieler und den Schiedsrichtern walten zu lassen. Im dritten Jahr im KfV Westküste macht sich das Kreisgericht ernsthaft Sorgen hinsichtlich Schiedsrichter-Bedrohungen durch Spieler/Fans sowie unsportlichen Zuschauer- bzw. Trainerverhaltens. Rassistische SR- und Spielerbeleidigungen beschäftigten das Kreisgericht mehrfach und im Einzelfall auch die Staatsanwaltschaft.

An der Westküste geht es im Vergleich zu anderen Sportregionen, wo im Oktober beispielsweise ein SR in einem Kreisklassenspiel in Hessen gar bewusstlos geschlagen wurde, dennoch relativ beobachtlich zu. 80 Prozent aller

KG-Urteile beinhalten sog. „einfache Vergehen“ wie Beleidigungen, Foulspiel oder leichte Tätlichkeiten (Schubser) und unsportliches Verhalten gegenüber Gegen- oder Mitspielern, die mit einem bis drei Spieltagen Sperre bestraft wurden. In den anderen Fällen wurde auf Sperren von vier bis fünf Spieltagen entschieden.

Das KG ermittelte in einigen

Sonderverfahren aufgrund „besonderer Vorkommnisse“. Drei Protestverfahren wegen Regelverstoß/Spielwertung wurden zurückgewiesen oder vereinsseitig zurückgenommen. Zwei Vereine erhielten eine Geldstrafe wegen mangelnder Platzdisziplin, weil Zuschauer den Platz stürmten bzw. Väter ins Spielgeschehen eingriffen. Allein während der Jugend-Hallenkreismeisterschaften kam es zu vier Verfahren (Geldstrafen) gegen Trainer. Einmal kam ein gesperrter Spieler zum Einsatz, was den Verantwortlichen eine Geldstrafe einbrachte. Außerdem mussten zwei Spielabbrüche sportgerichtlich korrigiert bzw. geahndet werden. Die Anzahl der „Wiederholungstäter“ ist mit nur neun Fällen stark rückläufig gegenüber dem Vorjahr mit 29 Fällen. Ein Spieler wurde zum vierten, zwei Spieler wurden zum dritten Mal in den letzten zweieinhalb Jahren auffällig. **gs**



98 Verfahren führte das Kreisgericht des KfV Westküste in der zurückliegenden Saison insgesamt durch.

## Impressum

**Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen**  
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband  
Uwe Döring, Präsident  
Karsten Tolle, Pressesprecher

**Ansprechpartner**  
Karsten Tolle, Pressesprecher  
„Haus des Sports“  
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel  
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.





Immer ein gutes Gefühl –  
mit einem Schutzengel an Ihrer Seite.

[www.provinzial.de](http://www.provinzial.de)

Alle Sicherheit für uns im Norden.

**PROVINZIAL**  
Die Versicherung der  Sparkassen